

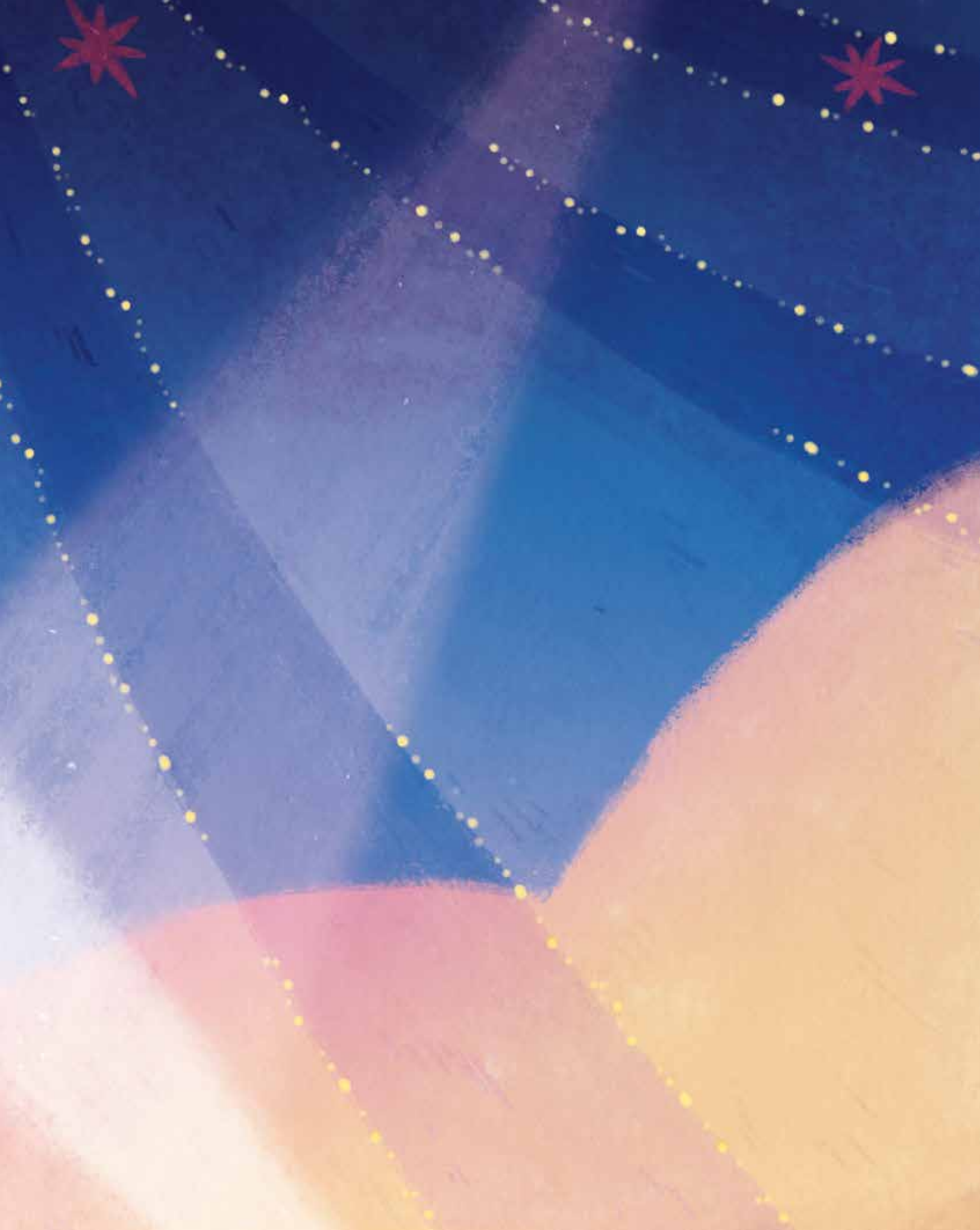
DIE ZIRKUS- PRINZESSIN

NUR MUT,
MILA!

NINA WEGER

DRAG⁰NFLY

CAROLA
SIEVERDING



1. Auflage 2023
Originalausgabe
© 2023 Dragonfly in der
Verlagsgruppe HarperCollins Deutschland GmbH, Hamburg
Alle Rechte vorbehalten

Einband und Illustrationen: Carola Sieverding
Umschlaggestaltung: Frauke Schneider
Satz: Simone Horlacher/HarperCollins
Druck und Bindung: Grafisches Centrum Cuno, Calbe
Printed in Germany · ISBN 978-3-7488-0209-9

www.dragonfly-verlag.de
Facebook: facebook.de/dragonflyverlag
Instagram: @dragonflyverlag



NINA
WEGER

CAROLA
SIEVERDING

DIE ZIRKUS- PRINZESSIN

NUR MUT, MILA!



DRAG⁰NFLY

Mila wohnt an einem ganz besonderen Ort. Dort haben alle Häuser Räder. Und jede Woche findet man sie irgendwo anders. Mila lebt in einem Zirkus.





Jeder da kann etwas Außergewöhnliches.
Auch Mila. Mila balanciert auf einem Seil. Das
Seil ist so dünn wie ein Bleistift. Trotzdem schafft
es Mila, sich hinzuknien. Und umzudrehen.
Sie kann sich sogar darauf hinlegen.



Mila hat viel geübt. Sie fällt fast nie mehr herunter.

»Du bist eine echte Zirkusprinzessin«, lobt ihr Papa.

»Am Sonntag darfst du in der Vorstellung auftreten«, sagt ihre Mama.

Der Zirkusschneider Arthur näht Mila ein wunderhübsches Kostüm. Das glitzert von oben bis unten.



Der Orchester-Chef Georg übt eine neue Musik ein – extra für Mila. Alles ist perfekt.



Es gibt nur ein Problem: Immer wenn Mila den roten Samtvorhang einen Spalt öffnet und die vielen Zuschauer im Zirkuszelt sieht, werden ihre Knie so wabbelig wie Pudding. Ihr Herz wummert schrecklich doll. Und ihr Hals fühlt sich an, als wäre ein viel zu enger Schal darumgewickelt.

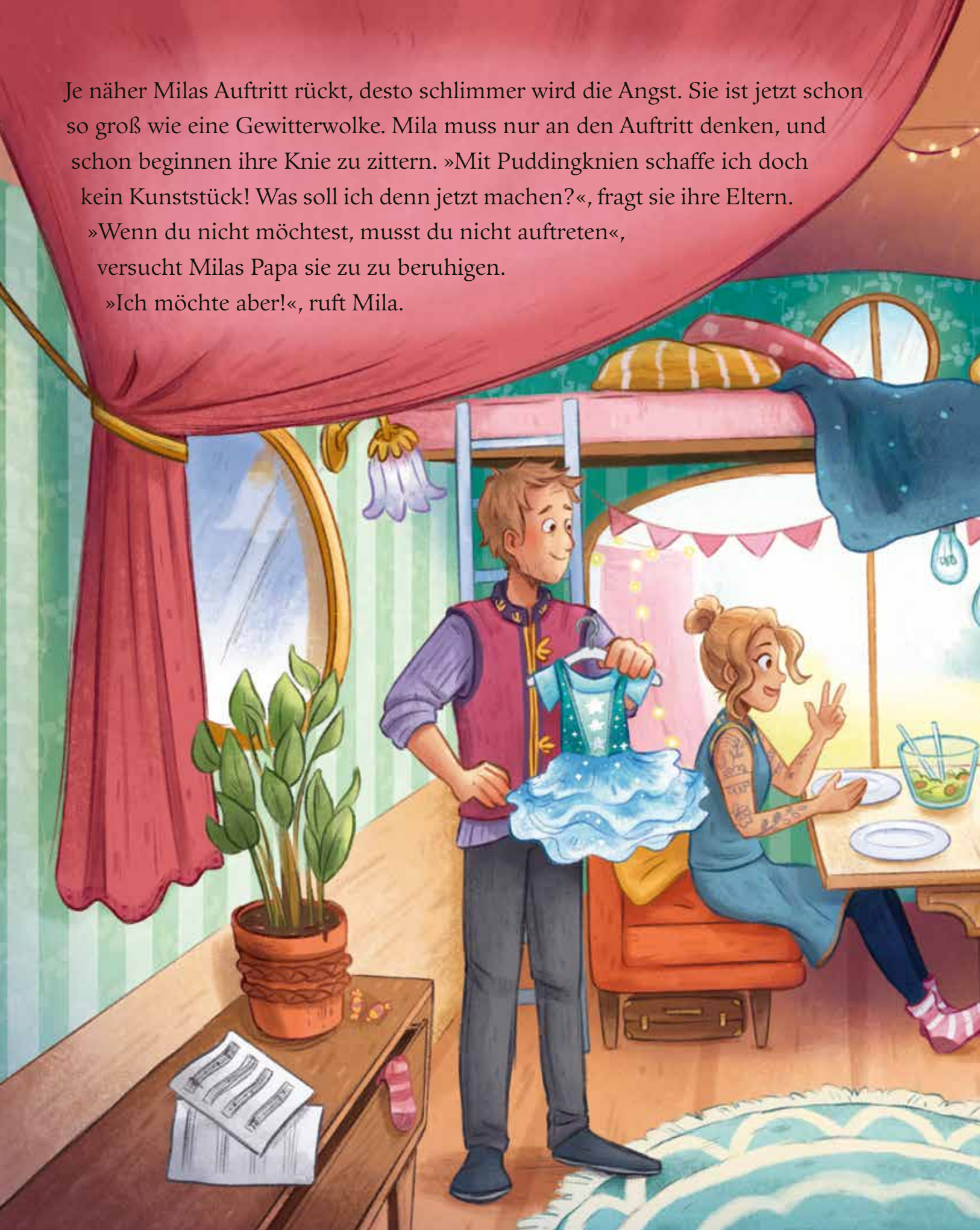




Mila hat Angst. Angst, dass sie mitten während des Auftritts plötzlich nicht mehr weiß, wie es weitergeht. Oder dass sie herunterfällt. Oder dass sie sich überhaupt nicht mehr traut. Und alle Zuschauer lachen!



Je näher Milas Auftritt rückt, desto schlimmer wird die Angst. Sie ist jetzt schon so groß wie eine Gewitterwolke. Mila muss nur an den Auftritt denken, und schon beginnen ihre Knie zu zittern. »Mit Puddingknien schaffe ich doch kein Kunststück! Was soll ich denn jetzt machen?«, fragt sie ihre Eltern. »Wenn du nicht möchtest, musst du nicht auftreten«, versucht Milas Papa sie zu beruhigen. »Ich möchte aber!«, ruft Mila.



»Wenn da nur nicht diese doofe Angst wäre!«
»Angst ist dazu da, überwunden zu werden!«,
sagt ihre Mama.



»Und wie?«, fragt Mila.
»Ganz einfach. Du holst dreimal tief Luft und sagst dir:
Ich schaffe das.«



Am nächsten Tag stellt sich Mila hinter den roten Vorhang. Sie holt sogar viermal tief Luft. Dann sagt sie: »Ich schaffe das.« Doch ihre Knie bleiben wabbelig wie Pudding, und ihr Herz klopft so laut wie die Pauke vom Zirkus-Orchester.

»Wisst ihr vielleicht einen Rat?«, fragt Mila die anderen Artisten.

»Natürlich«, sagt Yvette, die Trapezkünstlerin.
»Gegen jede Angst gibt es ein Mittel. Wenn mich die Furcht packt, dann pfeife ich ein fröhliches Lied. Und hopp – ist sie verflogen.«

»Ich suche mir einen Punkt, auf den ich ganz fest gucke«, verrät Angelo, der Einradfahrer.
»Und tataa – alle Angst ist vergessen.«



»Ich stelle mir vor, die Zuschauer wären nackt!«, flüstert Benno, der Eisenbieger.
»Dann muss ich lachen – und absolut gar nichts macht mir überhaupt noch Angst.«



Mila probiert das alles.



Und noch viel mehr.



Doch ihre Knie bleiben wabbelig wie Pudding.



»Ach, Puck«, fragt Mila den Clown ganz verzweifelt. »Weißt du vielleicht ein Mittel gegen Angst? Morgen ist doch schon mein großer Auftritt.«

»Oha«, sagt Puck. »Das ist sehr bald. Wenn du mich fragst, dann hilft jetzt nur noch eins.«

»Und was ist das?«, fragt Mila und presst vor Aufregung ihre Hände ganz fest zusammen.

»Du brauchst einen Freund. Zu zweit ist jede Angst nur halb so groß.«

